

Beschluss zum Thüringer Doppelhaushalt 2018/2019

Die Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag nimmt das Verfahren der Landesregierung zur Haushaltsaufstellung 2018/2019 mit der Berechnung der Eckwerte beziehungsweise des Budgets zur Kenntnis.

Die Fraktion DIE LINKE akzeptiert als Grundlage für die Aufstellung des Landeshaushalts 2018/2019 und das weitere parlamentarische Verfahren die ergänzt um das „Zukunfts-Investitionsprogramm“ und das „Kommunal-Invest-Programm 2017/2018“ ergänzten Eckwerte. Wir sehen darin besonders die Bereiche Schule und Kindertagesstätten, die Thüringer Kommunen und die soziale, kulturelle und mobile Infrastruktur gestärkt.

Die Fraktion setzt sich zudem für

- die Verstetigung und Flexibilisierung der Arbeitsmarktprogramme,
- die Einführung eines Azubi-Tickets und das Schaffen eines einheitlichen Verkehrsverbundes,
- die deutliche Verringerung des Unterrichtsausfalls an den Schulen durch eine Erhöhung des pädagogischen Personals an Thüringer Schulen weit über die geplanten 500 LehrerInnen pro Jahr hinaus,
- die Übernahme des Tarifergebnisses für die Beamten des Landes,
- faire Entlohnung im Sozialbereich,
- eine Novellierung des bestehenden Seniorenmitwirkungsgesetzes, des Thüringer Gleichstellungsgesetzes für Menschen mit Behinderung sowie die Einführung eines Gehörlosengeldes und die Schaffung eines Nachteilsausgleichs für Sinnesbehinderte und die sich daraus ergebende notwendigen Finanzierungen,
- die Integration des Kulturlastenausgleichs in den Kommunalen Finanzausgleich auf der Grundlage des Vorschlages der Staatskanzlei,
- das Schaffen haushaltstechnischer Voraussetzungen, um die Finanzierung begonnener Vorhaben und Projekte über den Doppelhaushalt 2018/19 hinaus finanzieren zu können (überjährige Ausgaben), sowie
- die Ko-Finanzierung von Fördermitteln der Europäischen Union und des Bundes, sofern sie den Zielen des Landes Thüringen entsprechen, ein.